



s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Linx mit Hobbühn - Diersheim mit Honau

Frühjahr 2025



Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling
Vincent Van Gogh



Liebe Gemeindeglieder in Linx, Diersheim, Honau und Hohbühn.

Was ist Ostern? Warum feiern wir das überhaupt?

Viele denken beim Stichwort Ostern zuerst an bunte Eier – und das ist kein schlechter Gedanke. Das Ei ist ein Zeichen für die Auferstehung. Allem Anschein nach ist es tot wie ein Stein (manche Eier sind so gut getarnt, dass sie von Steinen kaum zu unterscheiden sind). Doch aus dem Ei entsteht Leben - ein kleines Vogelkükken.



Bei der Auferstehung geht es genau darum: Aus dem Tod kommt neues Leben. Jesus wurde gekreuzigt - aber doch lebt er, weil Gott es so wollte. Er hat sich mit dem Tod seines Sohnes nicht abfinden wollen. Darum hat er ihn wieder lebendig gemacht, wieder zu sich geholt.

Doch dabei endet die Ostergeschichte nicht. Vielmehr ist Ostern ein Anfang. Denn Jesus hat uns mit seiner Auferstehung das ewige Leben eröffnet.



Doch nicht nur das Ei steht für Ostern, sondern auch das Lamm – jedes Jahr backe ich welche aus Rührteig für meine Familie. Ein Lamm - denn nach dem Johannesevangelium sagt der Täufer über Jesus: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“



Jesus trägt die Sünde am Kreuz - weil die Menschen alleine sie nicht tragen können. An Karfreitag zeigt sich, was Johannes der Täufer am Anfang des Wirkens von Jesus meinte.

Weitergeführt wird dies aber von dem Autor der Offenbarung. Hier hat das Lamm eine ganz wichtige Bedeutung: Es bringt der Welt das Heil, die Herrlichkeit Gottes - das Leben. Das wird an Ostern deutlich, wenn das Tor zum Leben aufgestoßen wird.

Ihr Andreas Eisenmann, geschäftsführender Pfarrer

MINA & Freunde





für Neugierige RELIGION

SOLL MAN FÜR SEINEN GLAUBEN STERBEN?

„Märtyrer“. Was ist damit gemeint?

Übersetzt heißt es „Zeuge“. Die Bibel nennt so die Augenzeugen der Auferstehung Jesu Christi. Die Frauen und Männer, denen der Gekreuzigte nach Ostern erschienen ist, bezeugen dieses Wunder. Sie sollen einen neuen Glauben verkündigen.

Keineswegs ist anfangs damit ein Gebot verbunden, dafür freiwillig in den Tod zu gehen, wie es ihr Messias getan hat. Doch mit ihrem Bekenntnis lösen diese Christen auch Widerstand aus, werden verfolgt, sogar getötet. Ihre Zeugenschaft ist mehr als eine Sache von Worten. Sie erfasst ihr ganzes Leben – ja, führt zu dessen gewaltsamen Ende.

Ein Kult entwickelte sich: die Verehrung der heiligen Märtyrerinnen und Märtyrer. Das konnte auch zu Übertreibungen führen. Fanatiker wollten die eigene Hinrichtung erzwingen, aus Ruhmsucht und um im Jenseits besonders belohnt zu werden. Dagegen versuchte die Kirche anzugehen: Niemand muss für den Glauben sterben, Christen sollen das Martyrium auf sich nehmen, wenn es unvermeidlich ist, aber sie dürfen es nicht anstreben. Wer für seinen Glauben stirbt, soll dies aus Liebe zu Gott und den Nächsten erleiden, aber nicht, weil er oder sie das Leben nicht zu schätzen weiß.

Auf die ersten Märtyrer sollten noch viele weitere folgen. So ging die mittelalterliche Kirche unbarmherzig gegen „Ketzer“ vor und die Papstkirche bekämpfte mit Gewalt die Anhänger der Reformation. In deutlich geringerem Maße, aber eben auch, ließen die Obrigkeiten des Mehrheitsprotestantismus Abweichler leiden.

Es ist ein Segen, dass die modernen Prinzipien der Glaubensfreiheit und der Toleranz das Martyrium unnötig gemacht haben. Für seinen Glauben soll niemand sterben, jeder darf ihn frei bezeugen. So hätte die Geschichte enden können. Dann kam das 20. Jahrhundert. Totalitäre Ideologien stellten erneut die Gläubigen vor die Alternative, ihrer Wahrheit treu zu bleiben, sie zu verbiegen oder sich von ihr abzuwenden. Wenige waren bereit, den Tod auf sich zu nehmen, um ein Zeugnis abzulegen. Viele ihrer Namen und Geschichten wurden inzwischen aufgeschrieben.

Mit dem Frieden schwand im Protestantismus das Bewusstsein für die Bedeutung des Martyriums, bis es plötzlich allen wieder vor Augen stand: Islamisten töten in Terrorattacken und Bürgerkriegen andere Muslime, Christen und Juden, um damit ihren Glauben zu bezeugen und einen Lohn im Himmel zu empfangen.

Im christlichen Sinne ist ein Märtyrer das Gegenteil eines Gewalttäters. Sein Zeugnis besteht darin, dass er für seinen Glauben nicht tötet, sondern Gewalt erleidet – nicht, weil er sein Leben verabscheut, sondern weil er Jesus Christus, dem ersten Märtyrer, nachfolgt. Sein Ende ist einsam. Wenn andere Christen sich an ihn erinnern, können sie daraus Kraft und Orientierung für ihren eigenen Glaubensweg gewinnen – ohne hoffentlich selbst Gewalt erleiden zu müssen.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Am Vorabend des 2. Advents fand in Diersheim der traditionelle Seniorenachmittag des Evang. Frauenverein Diersheim statt. Das Vorstandsteam hat dafür die Festhalle und Tische für die Diersheimer Senioren mit Partnern und Betreuern adventlich geschmückt und freute sich über die große Besucherzahl.

Zum ersten Mal konnte die 1. Vorsitzende Susanne Bohleber den neuen OV Jörg Bliß beim Seniorenachmittag willkommen heißen. Nach Kaffee und Kuchen gewannen die Diersheimer Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen mit Weihnachtsliedern und einer Kerzentanz die Herzen der Gäste. Zum Abschluss erhielten die Kinder ein kleines Nikolausgeschenk und sie durften eine Weile im Kreise der Senioren verweilen und sich mit Muffins stärken. Susanne Bohleber erzählte die Geschichte vom Weihnachtsmuffel Papa und Malermeister Horst Schäfer erfreute die Besucher mit seinen selbst verfassten Versen über Diersheimer Leute. Die Legelshurster Zithergruppe um Inge Wüst spielte auf ihren Instrumenten Weihnachtslieder, bei denen die Senioren kräftig mitsangen.





Seniorenachmittag Diersheim

Zwischen den Programmpunkten konnten die Gäste auch wieder besinnliche und weihnachtliche Literatur beim Büchertisch kaufen, der von Hildegard und Daniela Aßmus sowie Petra Penzel liebevoll hergerichtet wurde.

Nach dem gemeinsamen Abendessen mit Schäumele und Kartoffelsalat konnten sich unsere Gäste gestärkt mit ihrem Geschenk (ein Pack. Nudeln) auf den Heimweg machen.

*Susanne Bohleber
Frauenverein Diersheim*



Wir bitten dich

Du kennst **unsere Herzen** und weißt, was wir brauchen, noch bevor wir es in Worte fassen.

Wir kommen zu Dir mit unseren Bitten, voll Vertrauen auf **Deine Güte** und **Deine Weisheit**.

HILLBRICHT



Besondere Ehrungen gab es am 2. Advent in der Dreifaltigkeitskirche Diersheim.

Hannelore Tanin und Hans Bleß wurden für 60 Jahre Singen im Kirchenchor geehrt.

Seit 40 Jahren singt Thilo Bohleber bereits im Kirchenchor.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Gemischten Chor Diersheim.



Von links: Hans Bleß, Prädikant Manfred Risch, Hannelore Tanin, Thilo Bohleber, KGR-Vorsitzende Marina Kuhn.



Foto: Hillbricht

Wenn bei dir
ein Fremder in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht
unterdrücken.

Levitikus 19,33

SPEISEKARTEN

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt.

Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russlanddeutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren.

Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kindeskinde, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat.

Speisekarten erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welch ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

TINA WILLMS



Am Sonntag, den 01.12.2024 fand die Eröffnung des begehrbaren Adventskalenders am Rathausplatz statt. Zahlreiche Bewohner waren gekommen, um dieses großartige Ereignis mitzufeiern.

Vielen Dank an Alle, die zur Tradition beigetragen haben und ein herzliches Dankeschön für das Dekorieren der Fenster!

Lena Hauß mit Kinderteam





„Licht der Liebe“

Am Samstagabend, den 14.12.2024 fand unser Adventsgottesdienst zum Thema „Licht“ in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Die Kindergartenkinder wirkten eifrig beim Gottesdienst mit. Es wurde gesungen, getanzt und gebetet.

Lena Hauß mit Kinderteam





Zum Jahresausklang feierten wir in Linx und Diersheim die Altjahresgottesdienste mit Pfarrer i.R. Ulli Bock.

Die Gottesdienste wurden jeweils vom den Musikvereinen Linx bzw. Diersheim musikalisch umrahmt. Vielen Dank dafür.

Für alle, die im zurückliegenden Jahr getauft, konfirmiert, getraut oder beerdigt wurde, leuchtete in den Kirchen eine Kerze.



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Im April



Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,

dann soll
ein Wort sein, das dich aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»

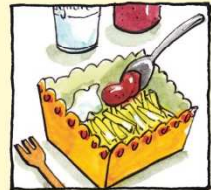


Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie entereift ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

Auflösung: Bar-Lauch, Märzen-Blume, Schnee-Glöckchen, Becher, Oster-glocke, Schlüssel-



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertele einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Wir danken unseren Sponsoren



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung Faszien- Techniken u.v.m.



Pflege • Betreuung • Beratung

**Brauchen Sie Unterstützung bei der
pflegerischen Versorgung zu Hause?**

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns
unter (07851) 84-1700 oder per
E-Mail: info@sozialstation-kehl.de
www.sozialstation-kehl.de





Freizeitangebote 2025 * Freizeitangebote 2025**



Freizeiten und Fahrten für Jugendliche

für Jugendliche ab 13 Jahren

Du hast Lust, in den Ferien mal ohne deine Eltern Urlaub zu machen? Auf dich warten unterschiedliche Angebote von Bogenschießen, Kreatives, Taizé, Kirchentag oder Dänemark. Hier findest du alle Freizeiten und Fahrten für Jugendliche ab 13 Jahren!



Freizeiten für Kinder

für Kinder bis 12

Du hast Lust, in den Ferien mal ohne deine Eltern Urlaub zu machen? Auf dich warten kleine und größere Abenteuer für Kinder in deinem Alter. Dabei sind Freizeiten, die über eine ganze Woche gehen, aber auch kurze Wochenend-Freizeiten - im Haus oder in Zelten.

Hier findest du unsere Freizeiten für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren!

www.evangel-jugend-ortenau.de

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Ortenau
jugend.ortenau@kbz.ekiba.de



für Neugierige RELIGION

WARUM BETEN WIR? UND HILFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit unverfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöre uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Herzliche Einladung zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst

Einmal im Jahr treffen wir uns am frühen Morgen in der noch dunklen Kirche zu einem besonderen Ereignis:

Wir feiern die Auferstehung Christi mit einer festlichen liturgischen Osternachtsfeier

Ostersonntag
20. April 2025
6.00 Uhr
Vincentiuskirche Linx





Wir danken unseren Sponsoren

Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und Ritter besuchen. Und danach neue Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause von morgen. **Ausstellungshäuser, Markenausstattung, Erlebnisswelten.**
world-of-living.de



AUTOHAUS • WAAG GmbH

Rheinwaldstraße 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Telefon 0 78 44 - 70 92 • autohaus_waag@t-online.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion / Wartung für alle Marken!
- TÜV / Abgasuntersuchung im Haus
- Achsvermessung
- Klimageservice
- Scheiben / Glasservice
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeugteile und Zubehör
- Landmaschinen



Autorisierter
Servicepartner

solo
by ALMID

SB-Tankstation



SALES-SERVICE POINT



Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



**Am Samstag, 10. Mai 2025 um 10.00 Uhr werden in
Diersheim konfirmiert:**

Aus Diersheim: Kilian Pascal Fuchs, Louyan Gagneur,
Svea Gronau, Mia Lasch, Stella Lucev, Hannah Schlegel, Tim Schott,
Jonathan Schulz, Lenja Zupan, David Friesen

Aus Honau: Toni Hauß

**Am Sonntag, 11. Mai 2025 um 10.00 Uhr werden in Linx
konfirmiert:**

Aus Linx: Stunner Affosah, Lennard Heidt, Luis Kreß,
Lars Oelschlegel

Den Gottesdienst, in dem die Konfis
alles selbstgestalten und den sie
eigenständig halten, feiern wir am
4.05.2025 um 10 Uhr in
Rheinbischofsheim.





Einfach losfliegen – Impuls über einen Perspektivwechsel



Quelle: Zdenek Machacek/Unsplash

Vor einigen Wochen stand ich ganz oben auf einer Schanze. Der Skiflugschanze in Oberstdorf. Sie ist höher als die meisten Kirchtürme. Man steht da oben ganz schön ungeschützt im Freien. Die Schanze ragt schräg wie ein Pfeil in den Himmel hinein, ohne irgendeinen Pfeiler als Unterstützung. Es ist mir erst nicht leicht gefallen zu entscheiden: Traue ich mich da wirklich hoch?

Ich hab mir ein Herz genommen. Und bin in den Aufzug gestiegen. Oben wurde ich reich belohnt. Der Blick in die Bergwelt ist gigantisch. Am meisten hat mich der Blick vom Schanzentisch nach unten fasziniert. Ich hab mir vorgestellt, wie die, die sich das Skifliegen zutrauen, da auf ihren beiden Skiern hinunterrasen. Ich bin sicher, die müssen sich jedes Mal einen inneren Ruck geben. Es muss dann aber auch ein tolles Gefühl sein. Ob im Wettkampf überhaupt Raum bleibt, dieses Gefühl bewusst wahrzunehmen? Ich weiß es nicht.

In Gedanken bin ich dann auch die Anlaufspur hinuntergerast und hab mich in die Luft erhoben. Ein tolles Gefühl! So möchte ich manchmal ins Leben springen. Einfach Anlauf nehmen und dann geht's los. Und „alles, was uns groß und wichtig erscheint, wird plötzlich nichtig und klein!“ Reinhard Mey hat das vor einem halben Jahrhundert mit diesen eindrücklichen Worten besungen. Für mich ist dieser Schanzenflug über alles hinweg und hinein ins Leben ein schönes Bild. Für das, was ich mit meinem Glauben verbinde. Dem Leben zu trauen und intensiv zu leben.



Und dabei irgendwie zurechtzukommen mit dem, was mich in meinem Alltag belastet. Nein, durch den vertrauensvollen Sprung ist nicht einfach alles Schwere weg. Wie der Skiflieger lande ich auch irgendwann wieder auf der Erde. Mitten auf dem Boden der Tatsachen. Aber die Erfahrung des Fliegenkönnens, der Perspektivwechsel durch den Blick von oben lässt mich auch auf der Erde anders an manche Dinge herangehen.

Das Bild des Fliegens ist gar kein neues. „Mein Glaube lässt mich aufsteigen wie ein Adler“ (Jesaja 40,31) – das beschreibt ein Poet und Prophet der Bibel schon vor zweieinhalbtausend Jahren. Da kannte also schon lange vor mir einer das Gefühl, das ich oben auf der Schanze hatte. Ich bin froh, dass ich mutig genug gewesen bin, ganz nach oben zu fahren. Jetzt kann ich mir zumindest besser vorstellen, wie das sein könnte: einfach loszufliegen. Und ein wenig kann diese Vorstellung auch meinem Glauben Flügel verleihen.



Prof. Dr. Traugott Schächtele
Prälat i.R.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch **APRIL 2025**



Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH - Gräberfeldstraße 4 - 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Anzeige im Kirchebläddl, damit wir unsere Leser auch weiterhin immer aktuell über unser Gemeindeleben informieren können.



Wir feiern jeweils um
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
zum

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

in der **Vincentiuskirche Linx**
am Pfingstsonntg, 8. Juni 2025

und in der **Dreifaltigkeitskirche Diersheim**
am Pfingstmontag, 9. Juni 2025

Folgende Konfirmanden- bzw. Geburtsjahrgänge werden herzlich eingeladen:

Jubiläum:	Konfirmation:	Geburtsjahrgang:
Silberne:	2000	1985/86
Goldene:	1975	1960/61
Diamantene:	1965	1950/51
Eiserne:	1960	1945/46
Gnaden:	1955	1940/41
Kronjuwelen:	1950	1935/36

Wir bitten die Jubilar*innen oder die Verantwortlichen der Jahrgänge sich bald – per Mail an louisa.rill@kbz.ekiba.de oder telefonisch (während der regulären Sprechzeiten Mi u. Do.) unter der 07853 - 1294 – anzumelden.



**GESEGNETE
PFINGSTEN**



Kinderseite

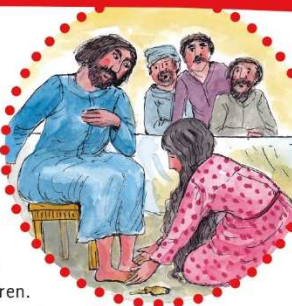
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!

Aufgabe: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
078 53
078 44
072 27

1308

Ich mache Ihre Finanzen fit!

Vermögensplanung | Altersvorsorge | Finanzierung

Finanzberater

Thomas Bichel

selbstständiger Vertriebspartner für Swiss Life Select

Mobil: 0174-960 50 89

Telefon: 07844-917 92 01

Thomas.bichel@swisslife-select.de

Hanauer Straße 29 | 77866 Rheinau
www.swisslife-select.de/thomas-bichel



SwissLife
Select

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

*Krankengymnastik
in
der
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim

Telefon 0 78 44/28 20



Vielen Dank

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgenden Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstag:
- Sonstiges:
- Brot für die Welt:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender*innen verwendet werden:

- Gemeindefarbeit:
- Seniorenarbeit:
- Brot für die Welt:



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**



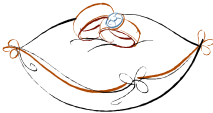
Stunner Affosah, Linx

Solomon Affosah, Linx

Isaiah Affosah, Linx

Moses Affosah, Linx

Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:



Es fanden keine Trauungen statt

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**

Lina Kress geb. Schäfer, Linx

Günther Walther, Linx

Eva Haag, Linx



Astrid Henties geb. Hochwald, Honau

Gerhard Zimmer, Linx

Luise Schmidt geb. Grampp, Diersheim

Waltraud Walter geb. Köhr, Honau

Rolf Gabriel, Linx

Günther Soth, Diersheim



Luise Schmidt geb. Grampp
+08.01.2025

*"Still wie ein Schwan
gleitet der Kahn
über die träumende Flut
Ruder und Wellenspiel ruht."*

*In stillem Gedenken
die Sängerkameradinnen und Sängerkameraden
Evang. Kirchenchor/Gemischter Chor Diersheim e.V.*

**HINTER
DER TÜR
ERWARTET
DICH EINER
MIT LEBEN
UND LICHT.**

TINA WILLMS



Die Trauergruppe der evangelischen Kirchengemeinden in Rheinau lädt Sie herzlich ein, sich über unsere vielfältigen Angebote zu informieren und daran teilzunehmen.

Vielleicht haben Sie schon einmal von uns gehört und sich gefragt: Wer sind wir eigentlich und was machen wir?

Wer sind wir? Unsere Trauergruppe beschäftigt sich mit den Themen Abschied und Trauer. Wir unterstützen Menschen, die einen geliebten Angehörigen, Freund oder Bekannten verloren haben. Wir bieten ihnen einen Raum, um gemeinsam über ihre Gefühle und Erfahrungen zu sprechen und Trost zu finden. Es geht bei der Trauergruppe auch um Zuspruch bei Neuorientierung (ich darf Geburtstag feiern ohne dich, oder Weihnachten), ein Neuanfang ist in Ordnung (ich darf etwas, ohne schlechtes Gewissen, selbst für mich entscheiden/ loslassen/ ändern).

Es geht in der Trauergruppe auch um das Danach und wie merke ich, was gut und richtig für mich ist, in diesem neuen, ganz anderen Leben.

Die Trauergruppe setzt sich aus den nachfolgend genannten Personen aus den evangelischen Kirchengemeinden in Rheinau zusammen:





Rita Blechner (Freistett)
Ivonne Hirsch (Memprechtshofen)
Alexandra Kienzler (Freistett)
Bettina Klink (Pfarrerin)
Christine Kratzeisen (Freistett)
Harald Kratzeisen (Pfarrer)
Marina Kuhn (Diersheim)
Andrea Lasch (Trauerbegleiterin)
Heike Lehmann (Linx)
Sabine Zimpfer (Helmlingen)
Ursula Zimpfer (Helmlingen)

Was bieten wir an? Unsere Trauergruppe hat eine Vielzahl von Angeboten:

- **Trauertreff (Trauercafé):** Mehrmals im Jahr treffen wir uns mit trauernden Angehörigen zum Austausch und Beisammensein, dazu gehören auch kreative Angebote.
- **Trauer-Andacht Lichtblick:** Im Frühjahr laden wir zu einer besonderen Andacht ein.
- **Trauer-Weg:** Im Frühjahr und Herbst bieten wir begleitete Spaziergänge an.
- **Trauer Gottesdienste:** Im Sommer gestalten wir besondere Gottesdienste für Trauernde.
- **Weihnachten ohne dich:** Im Advent bieten wir Unterstützung und Trost in einer besonders schwierigen Zeit.

Neues aus der Trauergruppe: Wir sprechen über neue Projekte und Themen, wie zum Beispiel die geplante Grabstätte für Sternenkinder auf dem Friedhof in Freistett.

Kommen Sie gerne zu unseren Angeboten oder sagen Sie diese weiter an Interessierte.

Nähere Infos bei: Trauerbegleiterin Andrea Lasch (Andrea.Lasch@kbz.ekiba.de) oder Pfarrerin Bettina Klink (Bettina.Klink@kbz.ekiba.de), telefonisch über das Gemeindebüro: 07844/98873.



Naturtage

Dank zahlreicher Sponsoren ist es uns möglich, weiterhin Naturtage bei der Naturlandstiftung Baden anzubieten. Im Wald erwartet uns eine Naturpädagogin, die verschiedene Angebote durchführt und den Kindern die Natur näherbringt. Wir sind sehr glücklich über dieses Projekt und die Kinder haben jede Menge Spaß.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren, ohne die diese Naturtage nicht möglich wären:

- Frauenliste Diersheim
- DRK Diersheim
- Weber Haus
- Technischer Handel Kaiser
- Schulz Reisen



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Lena Hauß mit Kindergartenteam





Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 14.00 Uhr	Bewegungstreff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	Beate Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Montags 15.30 Uhr	Bewegungstreff Linx	Gemeindehaus Linx	Beate Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Seniorenachmittag	Gemeindehaus Diersheim	Susanne Müll (Tel.: 07844-549)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx, Diersheim, Rheinbischofsh.	Pfarrer Martin Grab (Tel.: 07844-1237)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche (GoKL)	Gemeindehaus Linx	Silke König
Monatlich Mittwoch 20.00 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	Marina Kuhn (DH) (Tel.: 07844-98765) Heike Lehmann (LX) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	Inge Koffer u. Team
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	Stephan Karcher (Tel.: 0177-2040605)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie im
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter

www.kirche-diersheim-linx.de





Gottesdienstplan

30. März Lätare	10.00 Uhr	Linx
6. April Judika	10.00 Uhr	Diersheim
13. April Palmarum	10.00 Uhr	Linx
17. April Gründonnerstag	18.30 Uhr	Diersheim
18. April Karfreitag	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Linx Diersheim
20. April Ostersonntag	6.00 Uhr <i>Osternacht</i> 10.00 Uhr	Linx Diersheim
21. April Ostermontag	10.00 Uhr	Rheinbischofsheim
27. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	???
4. Mai Miserikordias Domini	10.00 Uhr <i>Konfirmandengottesdienst</i>	Rheinbischofsheim
10. Mai Vortag Jubilate	10.00 Uhr <i>Konfirmation</i>	Diersheim
11. Mai Jubilare	10.00 Uhr <i>Konfirmation</i>	Linx



Gottesdienstplan

18. Mai Kantate	10.00 Uhr	Linx
25. Mai Rogate	10.00 Uhr	Hausgereut
29. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Linx
1. Juni Exaudi	10.00 Uhr	Diersheim
8. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr <i>Jubiläumskonfirmation</i>	Linx
9. Juni Pfingstmontag	10.00 Uhr <i>Jubiläumskonfirmation</i>	Diersheim
15. Juni Trinitatis	10.00 Uhr	Memprechtshofen
22. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Diersheim
29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Linx

Änderungen sind auch kurzfristig möglich.

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de



Wir sind für Sie da

Pfarramtsverwaltung Pfarrer Andreas Eisenmann		Tel. 07852-2243 (Pfarramt Legelshurst) andreas.eisenmann@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Linx	Tullastraße 3 Mittwoch 8.30 - 11.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 11.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Diersheim	Hanauerstraße 16 Momentan nicht besetzt. Kontaktieren Sie bitte das Pfarramt in Linx	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Sekretärin	Louisa Rill Bürozeiten s.o.	Louisa.rill@ kbz.ekiba.de
Kirchendienst Diersheim Kirchendienst Linx	Thilo Bohleber Hans Lehmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-8261
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
Organistin - Linx	Irina Helm	
Ev. Kindergarten Diersheim	Lena Hauß	Tel. 07844-1236 kiga.diersheim@ kbz.ekiba.de
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-94960
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222



**Schulz
REISEN**

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und
Reisebusse mit 18, 37, 48, 49 und 53
Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- DVD/Video Anlage
- Toilette
- bequemen Schlafsesseln
- Bordküche
- Teilweise mit USB-Anschluß

... schöner reisen!

77866 Rheinau - Diersheim
Tel. 0 78 44 - 15 94 • schulzreisen.com



Datenschutzhinweis / Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 800 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s"Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03** freuen.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion:

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke König, Petra Penzel, Marina Kuhn.

Fotos:

Stephan Karcher, Petra Penzel, Hildegard Aßmus, Frauenverein Diersheim, Kindergarten Diersheim, www.gemeindebrief.de,

Druck:

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Gedruckt auf FSC-Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Juni 2025



50
Kirchengemeinden
mit
78 Kirchen

Wir sind für Sie da.
Vor Ort.

Der Evangelische Kirchenbezirk Ortenau



ca. 3.000
Engagierte im Ehrenamt



71
Seelsorger:innen:
55 Pfarrer:innen,
13 Diakon:innen,
3 Dekane



> 300
Religionslehrer:innen,
ca. 11.000 Schüler:innen,
2 Schuldekane



ca. 1.700
Taufen, Konfirmationen
und Trauungen / Jahr



ca. 280
Mitarbeiter:innen
in Pfarrbüros, Gemeinden,
Dekanat,
Ev. Erwachsenenbildung,
Verwaltungs- und Serviceamt



ca. 1.200
Trauerfeiern mit
seelsorgerlicher
Begleitung / Jahr



47
Kindergärten mit
ca. 1.000
Mitarbeiter:innen

Quellen: Ev. Dekanat Ortenau, Ev. Oberkirchenrat Karlsruhe, Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Ortenau

Ihr Kontakt bei Fragen, Spenden, Anregungen

Pfr. Christian Meyer, Fundraising im KBZ / christian.meyer@kbz.ekiba.de
V. Hauer / S. Braun, Öffentlichkeitsarbeit im KBZ / pr.ortenaus@kbz.ekiba.de



Hier sind wir für Sie da!



Stand: Juni 2024